

Marktvorschau

22. April bis 22. Mai

Zuchtrinder

5.5. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

26.4. Traboch, 11 Uhr

3.5. Greinbach, 11 Uhr

10.5. Traboch, 11 Uhr

17.5. Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	108,9	104,9	+3,52
1. Quar.	107,6	104,4	+0,37
2. Quar.	105,1	104,2	±0,00
3. Quar.	103,8	105,0	-0,29
4. Quar.	106,2	104,6	+0,85
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
2. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
3. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
4. Quar.*	114,5	111,9	+7,82

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	19,4	Vorw.
Euro / US-\$	1,080	-0,009

Energiepreise

	19,4	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	110,38	+12,19
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,698	-0,001
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	1.116,3	+116,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Holzpreis zieht weiter an

Die Holzernte in den steirischen Wäldern läuft auf einem der Jahreszeit entsprechenden guten Niveau. Die Erntearbeiten haben sich zusehends in die stärkeren, erntereifen Bestände verlegt, Maschineneinsätze können planmäßig durchgeführt werden. Typische Kleinwaldnutzungen laufen jahreszeitbedingt langsam aus. Eine zunehmende Herausforderung stellt derzeit die Holzabfrachtung dar. Steigende Kosten bei Löhnen, Treibstoffen und Betriebsmitteln, und hohe Anforderungen an Personal und Maschine bereiten den Frächtern erhebliche Probleme und verknappen die Frachtkapazität. Dadurch waren allerdings die jährlich üb-

lichen Tauwettersperren in relativ geringerem Ausmaß spürbar. Nennenswerte Waldlager gibt es weder im Sägerundholz- noch



„Derzeit besteht ein gutes Zeitfenster sein Holz mit guten Erlösen zu vermarkten.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

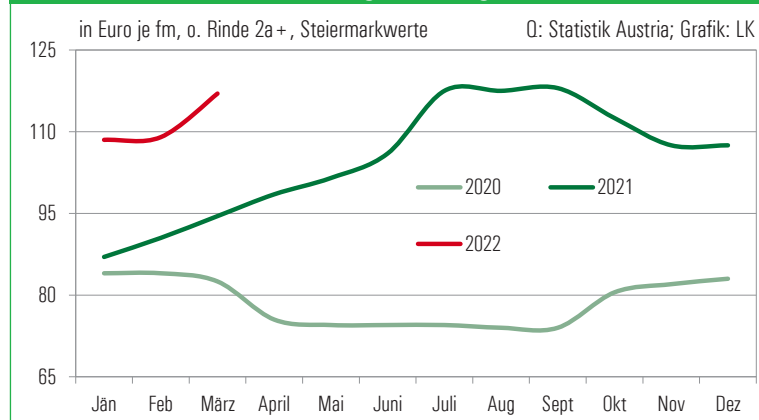
im Industrieholzbereich. Das Fichtenleitsortiment notiert laut Preismeldungen von März zwischen 112 und 123 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße – mit leicht steigender Tendenz. Informelle Gespräche bestätigen diese Preistendenzen bei der Fichte,

hier dürften die Preise vor allem bei größeren Partien bis etwa 130 Euro steigen. Auch bei der Kiefer zeigen sich bei den heimischen Abnehmern Preiskorrekturen nach oben. Ein nicht unwesentlicher Teil der Preisanpassungen wird für die steigenden Erntekosten in Folge der Teuerungen aufzuwenden sein.

Durch Produktionsrücknahmen der Sägeindustrie kommt es zu einem geringeren Restholzanfall für die Papier- und Zellstoffindustrie. Das Industrie-Rundholz aus dem Wald ist daher wieder stärker nachgefragt. Im Energieholzbereich macht sich aufgrund der Unsicherheiten durch den Ukraine-Konflikt eine leicht steigende Nachfrage bemerkbar. Um die steigenden Kosten bei der Hackgutmanipulation und -aufbereitung abpuffern zu können, sind Preiserhöhungen umzusetzen.

Vor allem Corona und der Ukraine-Krieg tragen massiv zu Kostensteigerungen und abnehmenden Personalressourcen bei. Verfügbarkeit und Teuerungen bei Baustoffen wie Holz, Stahl oder Beton werden über die Holzverwendung entscheiden. Derzeit besteht aber auf alle Fälle ein gutes Zeitfenster sein Holz mit entsprechenden Erlösen zu vermarkten!

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Überschaubares Lebendangebot bedarfsdeckend



Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. April

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,22	±0,00
E	2,12	±0,00
U	1,86	-0,12
Ø S-P	2,18	-0,01
Zuchten	1,26	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.14 Vorw.

EU	190,36	+3,00
Österreich	211,29	+2,88
Deutschland	203,19	+1,63
Niederlande	169,56	+0,55
Dänemark	155,82	+6,47

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.4.	1,96	±0,00
Zuchtsauen, 14.-20.4.	1,25	±0,00
ST- u. Systemferkel, 18.-24.4.	3,10	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 12.4.	1,97	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 14.-20.4.	1,95	±0,00
Dt.VEZG Ferkelp., Stk., 18.-24.4.	60,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.14 Ø	1,99	±0,00

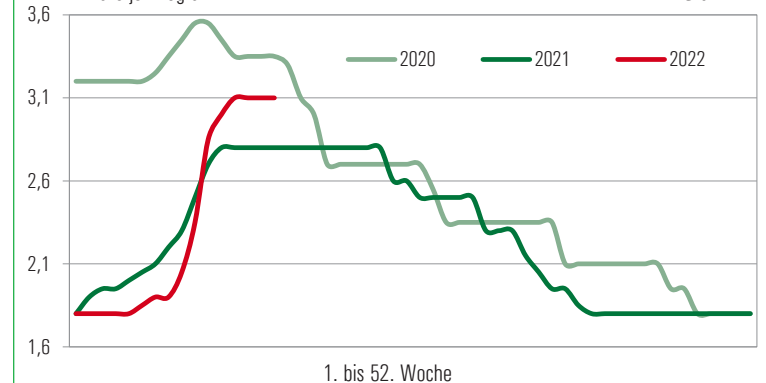
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die Ferkelnotierungen bewegen sich seitwärts. Absatzseitig behindern die Nachosterzeit sowie die noch einige Wochen andauernden Feldarbeiten den Mengenabfluss.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 16

Futtergerste, ab HL 62	350
Futterweizen, ab HL 78	375 - 385
Körnermais, interv.fähig	320 - 325
Sojabohne, Speisequalität	630 - 640

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 16, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	620 - 630
Sojaschrot 44% lose, o.GT	830 - 835
Sojaschrot 48% lose	650 - 655
Rapsschrot 35% lose	585 - 590

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **19.4. Vorw.**

Mais, Chicago, Mai	294,04 + 14,91
Mais MATIF Paris, Juni	335,75 + 12,00
Mais Bologna, 14.4.	374,00 ± 0,00

Rundholzpreise

frei Straße, März
Fichte ABC, 2a+ FM0 oder F00

Oststeiermark	112 - 122
Weststeiermark	112 - 120
Mur/Mürztal	112 - 122
Oberes Murtal	113 - 120
Ennstal u. Salzkammergut	114 - 123
Braunbloche, Cx, 2a+	80-92
Schwachbloche, 1b	91-100
Zerspaner, 1a	40 - 64
Langholz, ABC	115 - 127
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 - 142
Kiefer	76 - 84
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	40 - 44
Fi/Ta-Faserholz	30 - 34

Energieholz

Preise März

Brennholz, hart, 1 m, RM	65 - 75
Brennholz, weich, 1 m, RM	45 - 55
Qualitätshackgut, P16 - P63	77 - 97
Nh, Lh gemischt, je t atro	77 - 97
Energieholz-Index, 4. Qu.21	1,422

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., März	0,96		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 - 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 - 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 - 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 - 2,45
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 18. bis 24. April

Grazer Krauthauptel, Stk.	2,00
Vogerlsalat	10,0
Radieschen, Bund	1,60
Weißkraut	0,80

ZR-Markt Greinbach

Beim Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 14. April wurden von 127 angebotenen Tieren 109 verkauft. Vor allem in der Kategorie Jungkühe ergab sich eine enorme Preisrallye. So konnte die Hälfte der vermarkteten Jungkühe einen Durchschnittspreis von über 2500 Euro erzielen. Bei Jungkalbinnen konnten vor allem Tiere über 300 Kilo gut abgesetzt werden.

Zuchtrindermarkt Greinbach 14.4.

	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	29	25	573
Jungkühe II	30	30	2.383
Kühe II	1	1	2.000
Kalbin tr., 24 kg Milch	1	1	1.700
Kalbin tr., 22 kg Milch	8	8	1.798
Jungkalbinnen II	48	36	837
Stiere A	10	8	3.250

Nutzrindermarkt Greinbach: Flachere Kälbernachfrage

	19. April	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		13	72,46	3,82	- 0,70
Stierkälber 81 bis 100 kg		59	92,03	4,40	- 0,03
Stierkälber 101 bis 120 kg		87	110,26	4,30	- 0,51
Stierkälber 121 bis 140 kg		57	129,75	4,38	- 0,36
Stierkälber über 141 kg		36	180,67	4,04	0,01
Summe Stierkälber		252	118,51	4,27	- 0,29
Kuhkälber bis 80 kg		10	67,30	3,86	0,09
Kuhkälber 81 bis 100 kg		20	92,45	4,18	0,38
Kuhkälber 101 bis 120 kg		12	105,17	4,11	0,34
Kuhkälber 121 bis 140 kg		8	126,75	4,42	0,64
Kuhkälber über 141 kg		21	213,05	3,37	- 0,35
Summe Kuhkälber		71	130,59	3,79	0,02
Einsteller		6	317,17	2,92	0,02
Kühe nicht trächtig		36	747,14	2,33	0,34
Kalbinnen über 12 Monate		12	684,00	2,45	0,04

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 19. April wurden 383 Tiere vermarktet. Die Kälbernachfrage war etwas schwächer, jene für Schlachtkühe war nach wie vor fest.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

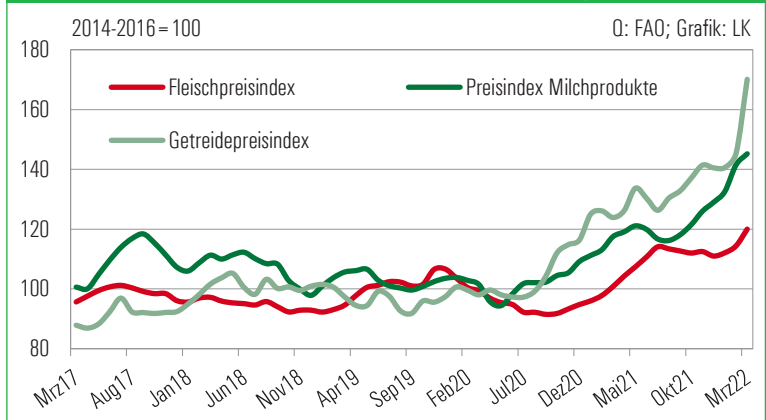
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 10.4.	50,8	50,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, März	60,9	56,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, April, 14.4.	40,65	40,50
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.4.	-3,6%	-1,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

11. bis 17.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	752,7	1,98	- 0,02
Kalbinnen	486,3	2,50	- 0,07
Einsteller	358,8	2,81	+ 0,05
Stierkälber	116,9	4,40	+ 0,07
Kuhkälber	117,8	3,63	+ 0,03
Kälber ges.	117,1	4,24	+ 0,07

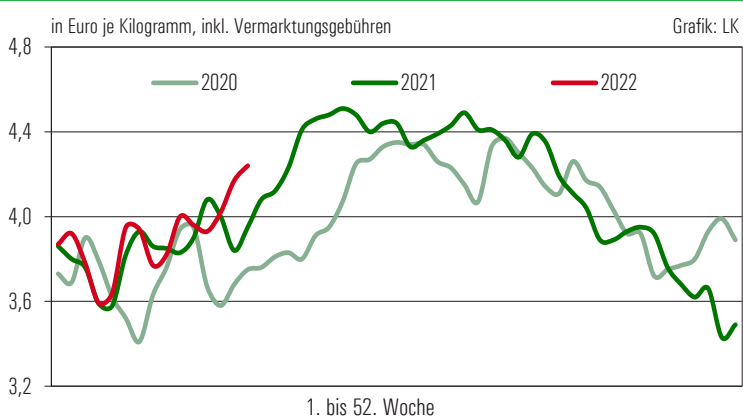
Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Preisspitzen erkennbar



Kälber lebend



Während der Preisauftrieb bei Kälbern saisonbedingt noch intakt ist, dürften die Preisspitzen im Schlachtbereich vorerst erreicht sein. Bionotierungen wurden daher reduziert.

Notierung EZG Rind

18. bis 23.4., exklusive qualitätsbedingter Zuschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,62/4,66
Ochsen (300/440)	4,62/4,66
Kühe (300/420)	3,72/3,89
Kalbin (250/370)	4,04
Programmkalbin (245/323)	4,62/4,66
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,62 - 4,70
Kühe	3,68 - 4,11
Kalbin/Qualitätskalbin	4,04 - 4,42
Ochsen	4,62 - 4,70
Kälber	5,70 - 6,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 15 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,95	-	-
U	4,97	4,28	4,79
R	4,88	4,25	4,55
O	4,40	3,89	4,40
Summe E-P	4,92	4,10	4,68
Tendenz	+ 0,17	+ 0,28	+ 0,15